

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rebhuhn und Haselhuhn ist daselbst nicht selten. Sehr zahlreich sind die Fasanen in den Auen von Aschach und Efferding. An Hausthieren, Vögeln u. s. w. ist dieser Kreis ganz gleich dotirt mit seinen Nachbarkreisen, und ich verweise deßhalb auf meine Darstellung des Mühl- und Traun-Kreises in diesem Werke. Nur bemerke ich hier, daß die Nachtigallen, des häufigen Fangens wegen, im Hausruck-Kreise fast gänzlich verschwunden. Was die Fische betrifft, so bieten die Seen und Flüsse Lachse, Salblinge, Forellen, Rheinanken, Kutten, Hechte u. s. w. An den meisten Ufern brütet die Fischotter. Die Böckla, die Rödell und der Leitenbach beherbergen besonders gerühmte Krebse. Die Bachkrebse in der Pfarre Ungenach waren einst wegen ihrer Größe und ihres guten Geschmacks im ganzen Lande berühmt, und wanderten selbst auf die Tafeln der Feinschmecker Wiens.

Pflanzen reich. Ich habe bereits oben erwähnt, daß dieser Kreis namhafte Wälder besitzt. Die verbreitetsten Bäume sind: die Tanne (*Pinus Abies*), die Fichte (*Pinus picea*) und die Buche (*Fagus sylvatica*). Seltener die Föhre (*Pinus taeda*), die Erle (*Alnus sylvatica*), der Eibenbaum (*Taxus baccata*), die Esche (*Fraxinus excelsior*), Ahorn (*Acer campestre* und *A. pseudo-Platanus*), der Lärchbaum (*Pinus larix*) und die Eiche (*Quercus robur*). Noch seltener der Zernbaum (*Pinus cembra*). Auch die Ulme (*Ulmus campestris*), hier zu Lande Fliegenbaum genannt, kommt nicht häufig vor. Von den Sträuchern und Stauden trifft man alle in diesen Klimaten und Lagen gewöhnlichen an. Der Haselstrauch (*Corylus avellana*) im Mondseer-Gebiet verdient besondere Erwähnung, da er dort besonders gehegt und gepflegt wird, und früher starken Absatz im Salzkammergute fand, wo er zu den Salzässer-Reifen verwendet ward. In neuester Zeit aber hat dieser Absatz abgenommen. Was die Cerealien betrifft, so wird über dieselben in dem Abschnitte „Landwirthschaft“ gesprochen werden. Was die wildwachsenden Pflanzen betrifft, so ist sowohl die phanerogame als die cryptogame Flora des Kreises reich und interessant, und sowohl die Ebenen, als die Waldhöhen und Abhänge und Plateau's der Alpen im Süden des Kreises bieten dem Botaniker anziehende Ausbeuten. Schöne exotische Pflanzen finden sich in dem Pfarrhofgarten zu Hofkirchen und in mehreren Schloßgärten des Kreises.

Straßen. Eisenbahn. Es fehlt diesem Kreise nicht an gut angelegten und unterhaltenen Straßen in allen Richtungen. Was die Poststraßen betrifft, so berühren den Hausruck-Kreis deren folgende: die Hauptstraße aus Baiern über Passau. Sie betritt den Kreis unfern von Beyerbach, und durchschneidet denselben in der Richtung von West nach Ost, über Weizenkirchen, Efferding und Wilhering nach Linz. Ferner betritt den Kreis, ebenfalls in der